

Telefon: 0 233-28566
Telefax: 0 233-27776

Zweitschrift

Aktege 2 54
Kulturreferat
Abteilung 3
Kulturelle Bildung,
Internationales,
Urbane Kulturen
KULT-ABT3

Europäisches Chorfestival „Various Voices 2018“ nach München holen

Antrag Nr. 08-14 / A 04771 der Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL
und SPD vom 12.11.2013

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 14057

Übereinstimmung mit
Originalbeschluss geprüft.

Am 06. FEB 2014
D-HA II / V - 3
Stenographischer Protokoll

Beschluss des Kulturausschusses vom 06.02.2014 (VB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Die Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL und SPD haben am 12.11.2013 folgenden Antrag gestellt: Die Landeshauptstadt München unterstützt grundsätzlich die Münchner schwullesbischen Chöre bei ihrer Bewerbung für „Various Voices 2018“ in München: Für die Bewerbung gibt das Kulturreferat einen letter of intent. Der Gasteig wird gebeten, die räumlichen Ressourcen für das Festival bereitzustellen. Die Landeshauptstadt München wird das Festival im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell unterstützen. Das Kulturreferat wird gebeten, dies entsprechend darzustellen.
Inhalt	Die Bemühungen der schwul-lesbischen Chöre in München; das Festival Various Voices 2018 nach München zu holen werden befürwortet. Der Finanzrahmen mit der zu erwartenden finanziellen Mehrbelastung für die LHM wird – soweit derzeit möglich – dargestellt.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Gesamtkosten des Festivals bei Zugrundelegen der Gasteigmarktmieten: ca. 525.000 Euro Erwartete Einnahmen: ca. 335.000 Euro Erwarteter Zuschussbedarf durch die LHM: 150.000 – 200.000 Euro
Entscheidungsvorschlag	1. Die Landeshauptstadt München befürwortet die Bewerbung der Münchner LGBT-Chöre um die Ausrichtung von Various Voices im Jahr 2018 in München. Das Kulturreferat wird beauftragt, im Namen der Stadt München einen entsprechenden letter of intent abzugeben.

	<p>2. Der Stadtrat wird nach Vorliegen einer detaillierten Kalkulation erneut befasst.</p> <p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die laut Kostenkalkulation für den Zuschuss an die Ausrichter notwendigen zusätzlichen Mittel in voraussichtlicher Höhe von 150.000 – 200.000 Euro aus dem Finanzmittelbestand zum Haushalt 2018 anzumelden.</p> <p>4. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04771 der Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL und SPD vom 12.11.2013 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.</p>
<p>Stichwort(e) zur Vorlage</p>	<p>Various Voices; LGBT; Musikfestival; Chöre; Laienmusik</p>

Telefon: 0 233-28566
Telefax: 0 233-27776

Kulturreferat
Abteilung 3
Kulturelle Bildung,
Internationales,
Urbane Kulturen
KULT-ABT3

Europäisches Chorfestival „Various Voices 2018“ nach München holen

**Antrag Nr. 08-14 / A 04771 der Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL
und SPD vom 12.11.2013**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 14057

Anlage:
Antrag Nr. 08-14 / A 04771

Beschluss des Kulturausschusses vom 06.02.2014 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL und SPD haben am 12.11.2013 folgenden Antrag gestellt (s. Anlage):

„Die Landeshauptstadt München unterstützt grundsätzlich die Münchner schwullesbischen Chöre bei ihrer Bewerbung für „Various Voices 2018“ in München:
Für die Bewerbung gibt das Kulturreferat einen „letter of intent“.
Der Gasteig wird gebeten, die räumlichen Ressourcen für das Festival bereitzustellen.
Die Landeshauptstadt München wird das Festival im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell unterstützen. Das Kulturreferat wird gebeten, dies entsprechend darzustellen.“

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Various Voices ist ein alle vier Jahre stattfindendes internationales Festival der schwullesbischen Chöre in Europa. Das 13. Festival wird im Juni 2014 in Dublin stattfinden, frühere Festivals fanden z. B. in London (2009), Paris (2005), Berlin (2001) sowie 1997 auch bereits in München statt. An dem Festival beteiligen sich schwullesbische Chöre und Ensembles aus Europa sowie Gäste z. B. aus Amerika und Australien. Für das Festival 2014 haben sich bereits über 80 Chöre und Ensembles mit rund 2000 Teilnehmerinnen angemeldet.

Der europäische Dachverband der schwullesbischen Chöre Legato hat im Juli 2013 eine offizielle Ausschreibung für das 14. Festival im Jahr 2018 veröffentlicht. Interessier-

te Chöre werden gebeten, sich bis Mitte März 2014 als Ausrichter für das Festival zu bewerben. Die Entscheidung, in welcher Stadt Various Voices 2018 stattfindet, trifft die Legato-Mitgliederversammlung im Juni 2014 im Rahmen des nächsten Festivals.

Die Münchner LGBT-Chöre Philhomoniker, Melodiva, Lilamunde, Die Incognitos, Regenbogenchor, Miss Stücke mit ihren rund 100 Sänger/innen haben unter dem gemeinsamen Label MONACCORD seit nahezu 2 Jahrzehnten erfolgreich an zahlreichen Chor-, Konzert- und Festivalprojekten gearbeitet. Die Ausrichtung von Various Voices 1997 hat den Chören, aber auch der LGBT-Szene insgesamt neue Impulse und mehr Sichtbarkeit verschafft, den Münchnerinnen und Münchnern ein einzigartiges und nachhaltig beeindruckendes Kulturerlebnis ermöglicht und zur internationalen Positionierung der Stadt München als tolerante und weltoffene Stadt beigetragen. Vor dem Hintergrund dieser positiven Erfahrungen haben sich die Münchner LGBT-Chöre entschieden, sich als Ausrichter für das Various Voices Festival 2018 zu bewerben.

Geplant ist ein viertägiges Festival mit mehr als 20 Konzerten und voraussichtlich ca. 80 teilnehmenden Chören im Mai 2018. Ein Rahmenprogramm mit größeren und kleineren Veranstaltungen wie Workshops, Konferenzen, Ausstellungen und Parties sowie Konzerten im öffentlichen Raum soll Angebote nicht nur für die teilnehmenden Chöre und interessierte Konzertbesucher/innen bieten, sondern auch eine möglichst breite Stadtöffentlichkeit ansprechen und einbeziehen.

Als Hauptaustragungsort ist der Gasteig mit all seinen Bühnen, Ausstellungs- und Foyerflächen vorgesehen, der sich bereits 1997 hervorragend als Austragungsort bewährt hat. Die Gasteig-München GmbH begrüßt es grundsätzlich sehr, dass das Festival im Gasteig stattfinden soll, weist jedoch auf die möglicher Weise anstehende Sanierung 2018 hin. Es ist also nicht auszuschließen, dass die Veranstalter im weiteren Verlauf hinsichtlich des Ortes umplanen müssen und sich daraus auch Änderungen in der Kalkulation ergeben.

Das Kulturreferat unterstützt die Pläne der LGBT-Chöre und erwartet sich von dem Festival eine Bereicherung für die Münchner Kultur, eine Stärkung der LGBT-Community in München, positive Effekte für die internationale Positionierung der Stadt München und nicht zuletzt ein inspirierendes Musikfest für alle Münchnerinnen und Münchner.

3. Finanzierung

Die Organisator/innen werden einen großen Teil der Arbeiten ehrenamtlich übernehmen, was angesichts der Anforderungen eines solchen Großevents eine außerordentliche Leistung darstellt. Eine erste überschlägige Kalkulation für das Festival geht dennoch von Gesamtkosten in Höhe von 525.000 Euro aus, wobei ein Großteil (230.000 Euro) auf die Gasteig-Mieten entfällt (z. B. wird die Philharmonie an allen vier Veranstaltungstagen benötigt), ein kleinerer Teil auf Technik- und andere Kosten im Kontext der Konzerte und des Rahmenprogramms (ca. 155.000 Euro) sowie auf die Kosten für hauptamtliche Unterstützung, Organisation, Verwaltung und Werbung (ca. 140.000 Euro). Diese Kosten

können die Chöre aus eigenen Mitteln nicht übernehmen und auch durch die erwarteten Einnahmen in Höhe von 335.000 Euro nicht abdecken.

Die Gasteig München GmbH hat erklärt, dass sie über keine eigenen Programmgelder zur Unterstützung des Festivals verfügt. Eine finanzielle Unterstützung, auch in Form von ermäßigten Mieten, sei daher nicht möglich.

Das Kulturreferat verfügt zwar über ein Mietkontingent im Gasteig. Dieses reicht jedoch bei weitem nicht aus, um eine Veranstaltung dieser Größenordnung zu fördern, ohne dass es zu erheblichen Einschnitten bei den regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen und bei der freien Szene käme. So werden ein Großteil der Mittel für zentrale Eigenveranstaltungen des Kulturreferates und für größere geförderte Projekte wie die Münchener Biennale, die Bücherschau, das Filmfest, das Klangfest, Tag der Laienmusik u. a. benötigt. Zudem erhält das Kulturreferat von Laienchören und -orchestern sowie der freien performativen Szene, von Vereinen und Trägern der Kulturellen und Politischen Bildung u. a. jährlich mehr Förderanträge als Mittel vorhanden sind, so dass das Budget auch so bereits nicht ausreicht, um alle Anfragen zu berücksichtigen. Es käme entsprechend zu erheblichen Einschnitten in diesem wichtigen Förderbereich, wenn die Mittel 2018 stattdessen für das Festival „Various Voices“ verwendet werden müssten.

Wenn das Kulturreferat die erforderlichen Mieten aus dem bestehenden Gasteigbudget finanzieren müsste, würde sich der Gesamtbetrag der Förderung zudem auf rund 350.000 Euro erhöhen, da das Prinzip der Kostenmiete (im Gegensatz zur sonst veranschlagten Marktmiete) angewendet werden müsste. Auch hinsichtlich der weiteren Sachkosten ist zu erwarten, dass sie nicht vollständig aus dem Budget des Kulturreferats finanziert werden können.

Es ist deshalb davon auszugehen, dass eine zusätzliche Finanzierung aus dem Finanzmittelbestand in der Größenordnung von 150.000 bis 200.000 Euro für das Jahr 2018 notwendig ist, wenn man das Festival nach München holen will. Die Mittel sollen in Form eines Zuschusses an die veranstaltenden Chöre ausgereicht werden.

Die Veranstalter werden – unterstützt durch das Kulturreferat – die Kalkulation in den nächsten Monaten weiter verfeinern. Dabei wird auch die Frage der Gasteig-Sanierung eine entscheidende Rolle spielen. Das Kulturreferat wird die erforderlichen zusätzlichen Mittel im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2018 gesondert zum Haushalt anmelden. Der Stadtrat wird nach Vorliegen der detaillierten Kalkulation spätestens im Jahr 2017 erneut mit der Thematik befasst.

4. Abstimmungen

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft und die Gasteig München GmbH haben Kenntnis von der Vorlage. Die Stadtkämmerei und die Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen haben die Vorlage mitgezeichnet. Die Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen hat im Übrigen mitgeteilt:

Die Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen begrüßt die Bewerbung der LGBT-Chöre für das Festival in München. Bereits in 1997 hat Various Voices in München eine heitere und freundliche Stimmung ausgelöst, die LGBT-Community zusammengebracht und viel zur Integration in die allgemeine Kulturszene und Bevölkerung bewirkt. Bis heute erinnern sich Münchnerinnen und Münchner ausgesprochen gerne an dieses Ereignis. Monaccord hat bereits jetzt vielfältige Ideen entwickelt, wie das erneute Festival in München nachhaltige Spuren hinterlassen könnte. Die Gründung eines LGBT-Orchesters, die Vernetzung mit osteuropäischen Gruppen und Chören, die Zusammenarbeit mit Münchens Partnerstädten sind einige Beispiele dafür.

Die schwul-lesbischen Chöre sind der Koordinierungsstelle seit vielen Jahren bekannt, sie sind fester und verlässlicher Bestandteil der Community. Bei der Vorstellung der Festivalidee im Vernetzungsgremium der Vereine und Gruppen der Community haben die Chöre Begeisterung ausgelöst und zahlreiche Unterstützungsbekundungen erhalten. Grundsätzlich ist die Situation der LGBT-Community in München seit Jahren davon gekennzeichnet, dass ein immenser Schwund an Treffpunkten, Cafés und sonstigen Einrichtungen stattgefunden hat, das Glockenbachviertel als Schutz- und Sozialraum der Gentrifizierung weitgehend zum Opfer gefallen und ein Ende dieser Prozesse nicht absehbar ist. Dies führt auch zu einem Schwund an Identität und Identifikation mit der eigenen Community. Die nichtkommerziellen Vereine, Gruppen und Einrichtungen steuern dieser Entwicklung zwar entgegen, benötigen dabei jedoch auch Impulse und Hilfestellungen von außen.

Ein schwul-lesbisches Chorfestival in der Größenordnung von Various Voices wird eine bereichernde und aktivierende Auswirkung auf die gesamte LGBT-Community Münchens haben und kann in dieser Wirkung zu einer Neubelebung der Community führen. Die allgemeine Kulturszene wird bereichert und München weit über die Stadtgrenzen hinaus als weltoffene und bunte Kulturhochburg präsentiert.

Die Koordinierungsstelle empfiehlt daher, das Chornetzwerk Monaccord bei der Bewerbung und ggf. Durchführung des Festivals „Various Voices“ wie oben dargestellt zu unterstützen und bietet gerne an, dabei mitzuwirken.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die Kalkulation der Antragsteller erst Mitte Dezember vorlag. Die Entscheidung ist dringlich, da die Vereine sich bis 15. März 2014 um die Ausrichtung des Festivals in München bewerben müssen.

Der Korreferent des Kulturreferats und Verwaltungsbeirat für Musik, Philharmoniker, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Kunst und Kultur gesellschaftlicher Bewegungen, Interkulturelle Kunst, Immigrantenkultur, Volkskultur, Herr Stadtrat Schmid, sowie die Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL und SPD haben Kenntnis von der Vorlage.

jeht: Seidl (2015)

II. Antrag des Referenten:

1. Die Landeshauptstadt München befürwortet die Bewerbung der Münchner LGBT-Chöre um die Ausrichtung von Various Voices im Jahr 2018 in München. Das Kulturreferat wird beauftragt, im Namen der Stadt München einen entsprechenden letter of intent abzugeben.
2. Der Stadtrat wird nach Vorliegen einer detaillierten Kalkulation erneut befasst.
3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die laut Kostenkalkulation für den Zuschuss an die Ausrichter notwendigen zusätzlichen Mittel in voraussichtlicher Höhe von 150.000 – 200.000 Euro aus dem Finanzmittelbestand zum Haushalt 2018 anzumelden.
4. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04771 der Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL und SPD vom 12.11.2013 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
5. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss: nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

gez. Ude

Ude
Oberbürgermeister

Der Referent:

gez. Dr. Küppers

Dr. Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von 1. mit V.

an StD

an die Abt. 3 (2x)

an die Abt. 1

an das Referat für Arbeit und Wirtschaft

an die Stadtkämmerei

an das Direktorium HA II / V 1 (AZ. D-HA II / 3122-31-0001)

an die Koordinierungsstelle für Gleichgeschlechtliche Lebensweisen
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat

10 FEB. 2014

